

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

maler *H. de Saussure* und Gemeinderat *J. Mossaz* zusammengesetzt war, hat unter neun eingereichten Entwürfen die folgenden prämiert:

- I. Preis (3500 Fr.), Entwurf „En route“; Verfasser Architekt *Ad. Guyonnet* mit *J. Torcapel* in Genf.
- II. Preis (3000 Fr.), Entwurf „A la Trinité“; Verfasser Architekt *Maurice Brailard* in Genf.
- III. Preis (2000 Fr.), Entwurf „Pour tous“; Verfasser Architekten *Victor Senglet, Saager & Frey* in Genf.
- IV. Preis (1500 Fr.), Entwurf „Asters“; Verfasser Architekt *Ch.-A. Gambini* mit *René Murset*.

Sämtliche Entwürfe sind bis Samstag den 16. Oktober, je von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, in der „Ecole des Asters“ ausgestellt.

Preis ausschreiben.

Ein Preis ausschreiben zur Brennstoff-Frage hat auch die deutsche Bergwerkzeitung in Essen und zwar mit Einlieferungs termin vom 15. November 1920 erlassen. Die Preise betragen insgesamt 50 000 M. Es handelt sich darum, praktische Vorschläge zur Behebung der gegenwärtigen Kohlennot zu erhalten, wobei sich die Arbeiten auch auf Sondergebiete beziehen können. Die näheren Bedingungen sind bei der Deutschen Bergwerkzeitung in Essen, Herkulesstrasse 5, einzufordern.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen.)

Kurzgefasstes Lehrbuch der Hydraulik. Von Ing. *Arthur Budau*, Professor des Maschinenbaues an der Technischen Hochschule in Wien. Hydrostatik, Hydrodynamik, Hydrometrie für Ingenieure, Studierende höherer technischer Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Mit 247 Abbildungen im Text und einem Sachregister. Zweite, ergänzte Auflage. Wien und Leipzig 1920. Verlag von Carl Fromme. Preis geh. 24 M.

Neuere Vergaser und Hilfsvorrichtungen für den Kraftwagen-Betrieb mit verschiedenen Brennstoffen. Von Dipl.-Ing. *Freiherrn Löw* von und zu Steinfurth, Dozenten für Kraftwagenbau an der Technischen Hochschule zu Darmstadt. Nachschlagebuch für die Praxis. Zweite, wesentlich erweiterte Auflage. Mit 71 Abbildungen und 28 Tabellen im Text. Berlin und Wiesbaden 1920. Verlag von C. W. Kreidel. Preis geh. 9 M.

Gesetz betreffend Einführung der elektr. Zugförderung auf den Staatsbahnen der Republik Oesterreich (Nr. 925 der Beilagen an die konstituierende Nationalversammlung). Vorlage der Staatsregierung (Elektrisierungsgamt der österreich. Staatsbahnen). Mit zahlreichen Zahlentafeln, Diagrammen, Karten- und Plan-Beilagen auf 19 Tafeln. Wien 1920. Zu beziehen in der Oesterreichischen Staatsdruckerei in Wien.

Künstlerische Gestaltung der Kleinhaussiedlung. Bd. IX, Heft 1 von „Städtebauliche Vorträge“. Von *Felix Genzmer*, Geh. Hofbaurat, o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. Mit 62 Abbildungen. Berlin 1920. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 14 M.

Kalkulation und Zwischenkalkulation im Grossbaubetriebe. Von *Rudolf Kundigraber*. Gedanken über die Erfassung des Wertes kalkulativer Arbeit und deren Zusammenhänge. Mit vier Abbildungen. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 6,40.

Raum und Zeit in der gegenwärtigen Physik. Von *Moritz Schlick*. Zur Einführung in das Verständnis der Relativitäts- und Gravitationstheorie. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 8 M.

Stimmen zur Hochschulreform. Zusammengestellt und herausgegeben vom *Deutschen Ausschuss für Technisches Schulwesen*. Leipzig und Berlin 1920. Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. 12 M.

Der Arbeiter nachwuchs in der deutschen Maschinen-Industrie. Von Dipl.-Ing. Dr. rer. pol. *E. W. Seyfert*. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 10 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bericht über die Sommersitzung

Mittwoch den 7. Juli 1920 im Kasino Zürichhorn.

Eine stattliche Zahl Mitglieder mit ihren Damen fand sich am 7. Juli abends in der Flugzeughalle der „Ad Astra-Aero“-Gesellschaft beim Zürichhorn ein und liess sich daselbst von kundigen Piloten den allgemeinen Aufbau oder konstruktive Einzelheiten der drei dort stationierten Wasserflugzeuge erklären. Den Abschluss der Vorführung bildete ein wohlgelungener Demonstrations-Aufstieg und viertelstündiger Flug zweier ziemlich „gegensätzlich“ dimensionierter Besucher über die Stadt Zürich.

Am gemeinschaftlichen Abendessen nahmen über 90 Mitglieder mit ihren Damen teil. Das Begrüssungswort sprach der Präsident Prof. *Rohn*, der den Damen ein Kränzchen wand und, anspielend auf die inzwischen draussen erfolgte Aufhellung in humorvoller Weise darauf hinwies, dass schliesslich immer noch „gut Wetter“ wird, wenn die Männer zu ihren Sitzungen auch die Frauen zuziehen. Speziell begrüsst er den als Gast anwesenden Herausgeber des „Engineering News-Record“, New-York, Mr. *E. J. Mehren*, der zurzeit auf einer Studienreise in der Schweiz weilte. Mit freundlichen Worten verdankte dieser die ihm ermöglichte Teilnahme an unserer Feier und verband damit zugleich die Einladung an die schweizerischen Architekten und Ingenieure, auch einmal die Werke, die die Kunst der Kollegen der Schwesternation „überm Wasser“ schuf, in Augenschein zu nehmen, dabei aber wohl zu bedenken, dass es nunmehr in den U. S. A. bei Anlässen der Art, wie er eben mitfeiere, „trocken, sehr, sehr trocken“ zugehe.

Mit etwas Verspätung begann gegen 10 Uhr die Vorführung von Fliegeraufnahmen in Lichtbildern, deren erste Serie, umfassend Aufnahmen von Gebäuden, Stadtteilen und ganzen Städten, Kollege *C. Jegher* aufs trefflichste erläuterte; anhand prächtiger „Ad Astra-Aero“-Aufnahmen machte er namentlich darauf aufmerksam, dass photographische Fliegeraufnahmen einen sehr klaren Einblick in die Entwicklung des baulichen Organismus vieler schweizerischen Städte wie St. Gallen, Bremgarten, Winterthur, Baden, Rheinfelden, Freiburg usw. gewähren. Im zweiten Teil der Vorführung zeigte Chefpilot Leutnant *W. Mittelholzer* eine Menge wundervoller Bilder, die er anlässlich von Alpenflügen aufgenommen hatte. Die unübertreffliche Schärfe der gezeigten Bilder bewies überzeugend, dass Fliegeraufnahmen auch als Ergänzung für topographische, geologische u. dgl. Zwecke wertvolle Verwendung finden können. Eine Reihe malerischer Wolkenaufnahmen schloss die zweite Bilderserie. Die beiden Vorführenden wurden für ihre Darbietungen mit reichem Beifall bedacht. Die, in Anbetracht der Julihitze in ihrer Zeitdauer etwas reichlich bemessenen Vorführungen hatten offenbar viele Teilnehmer für die Aufnahme weiterer Genüsse indisponiert, denn nur eine verhältnismässig kleine Corona war es, die nach 11 Uhr auf der kühlen Terrasse Platz nahm, um noch ein Weilchen ungewohnter Geselligkeit zu pflegen.

Der erfreulich gute Besuch, den die Veranstaltung aufzuweisen hatte, liess deutlich erkennen, dass auch in den Kreisen unserer Mitglieder das Bedürfnis nach Anlässen geselliger Art vorhanden ist; es wird solchen Zusammenkünften stets ein voller Erfolg beschieden sein, wenn namentlich auch der eigentlichen Geselligkeit genügend Zeit zur Auswirkung eingeräumt wird. *M. M.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Italien unverheirateter *Ingenieur* mit Erfahrung in Wärmetechnik und im Verkauf von Fabrikeinrichtungen. (2258)

On cherche pour Maison de construction de machines pour produits alimentaires en France quelques *jeunes ingénieurs*. (2259)

Französische Gesellschaft *sucht Vermessungs-Ingenieur* für Kohlenbergwerk in der Türkei. (2261)

Gesucht nach dem Oberelsass *Architekt* mit Praxis im Veranschlagen und Abrechnen. (2262)

On cherche pour la France un *ingénieur*, âgé d'environ 35 à 45 ans, pour diriger les études préparatoires à l'aménagement d'importantes chutes d'eau. (2263)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.